



Hilfe für HSH e.V. • An den Hesselh 1 • 55234 Erbes-Büdesheim

Liebe Freunde und Förderer,

Erbes-Büdesheim, im Dezember 2015

bald werden wieder die altbekannten Lieder angestimmt: *Stille Nacht* ...

Und es ist so wahr: für viele ist dort draußen eine „stille Nacht“.

Still für so viele Lebewesen
Still für so viele Menschen
Still für so viele Hunde
Still... eine bedeutungsschwere Stille. Eine Stille,
die nicht für jeden segensreich ist.



Für so viele Hilfsbedürftige ist es dort draußen still. Viel zu still. Totenstill! Sie werden von niemandem gehört. Und sie selber hören auch keine Stimmen, die ihnen Hilfe verheißen.

Wir hören über das ganze Jahr hinweg ihr Flehen, und es sind so viele, dass es uns sehr bekümmert, nicht auf jeden hören zu können, der um Hilfe bittet. Die Flut an Notleidenden ist unfassbar groß, und hinter jedem steht eine individuelle Persönlichkeit mit einem Anrecht auf ein erfülltes Leben.



Dass wir gerade denen helfen können, für die es in der Regel still bleibt aufgrund ihrer Verhaltensbesonderheiten, ihrem Alter oder körperlichen Beeinträchtigungen und den damit absehbar hohen Kosten, dafür sorgen Sie. Nur dank Ihnen und Ihrer großzügigen Unterstützung ist es uns möglich, sie in unsere Obhut zu nehmen und ihnen helfen zu können.

Auf dass das diese „Stille“ wieder eine neue Bedeutung bekommt: Keine Trostlosigkeit in der Seele, kein Gefühl der Verlassenheit und Einsamkeit, sondern eine innere Ruhe und Frieden mit sich und der Umwelt. Endlich dürfen sie sich geborgen fühlen.

Wie auch Yuuki, dem dieser Weihnachtsbrief gewidmet ist...



Yuuki

Der ca. 3 jährige Kangal Yuuki ist unser Held! An ihm können sich viele Menschen ein Beispiel nehmen: er ist zwar körperlich eingeschränkt, lässt sich aber davon nicht die Laune verderben. Er ist immer fröhlich und genießt das Leben.

Auch wenn Yuuki mit Begeisterung am Leben teilnimmt, an allem interessiert ist, seine Galoppsprünge macht und begeistert mit seinen Hundekumpels spielt, sollte sein neues Zuhause auf sein Handicap ausgerichtet sein. So verbieten sich viele Treppenstufen und lange Spaziergänge. Muskelaufbau ist gut und wichtig, aber für „Marathons“ ist Yuuki weniger gut geeignet.

Yuuki weiß nicht, wohin er mit all seiner Liebe soll: er liebt den Kontakt zu seinen Menschen, kriecht am liebsten in sie hinein und denkt, er wäre ein kleiner Schoßhund.

Sein linkes Bein, das eine besonders starke Fehlstellung aufwies, haben wir bereits operieren lassen. Es war eine sehr aufwendige Operation, aber sie war nötig, um einen weiteren starken Verschleiß aufzuhalten. Inwieweit eine zweite OP an seinem rechten Bein sinnvoll ist, wird die Entwicklung von Yuuki zeigen.

Die Operation hatte es in sich. Und hier zeigte sich wieder einmal, wieviel Vertrauen uns unsere Schützlinge entgegenbringen. Ihr Vertrauen ist ein großartiges Geschenk! Sie wissen, dass wir ihnen zurück ins Leben helfen und scheinen sogar zu spüren, dass selbst schmerzhaft Tierarztuntersuchungen letztlich zu ihrem Vorteil sind. Voller Vertrauen legen sie ihr Leben in unsere Hände.

Das nebenstehende Bild drückt tiefe Verbundenheit aus und ist schon sinnbildlich zu verstehen. Ich habe es am frühen Morgen, kurz vor 6:00 Uhr, aufgenommen. Am Tag zuvor war Yuuki operiert worden, mein Mann hat den ganzen Tag mit ihm in der Tierklinik verbracht. Damit wir ein Auge auf ihn haben, brachten wir ihn in der DOG-InForm Quarantäne unter, die videoüberwacht ist. So war recht schnell zu sehen, dass Yuuki unter den Nachwirkungen der Narkose und den Schmerzen in seinem operierten Bein litt und Beistand brauchte. Mein Mann wollte nur mal „kurz“ nach ihm sehen. Doch es wurde länger, sein Bett blieb in der Nacht leer und als ich am nächsten Morgen einen Blick auf den Überwachungsmonitor warf, zeigte sich die folgende Szene: Yuuki legt seine Pfote in Thomas' Hände. So lagen sie friedlich und verbrachten einträchtig die Nacht.



Yuukis Operation inklusive der Voruntersuchung hat € 1.947,41 gekostet.

Geld macht nicht glücklich? Doch! Geld kann sehr glücklich machen, denn jeder Euro, den Sie uns zukommen lassen, lässt uns die finanzielle Belastung besser tragen. Jeder Euro trägt dazu bei, dass solche Operationen möglich sind, die unsere Schützlinge wieder glücklich werden lassen und sie aus der „Stille“ herausholen. Yuukis Lebensfreude ist nicht zu übersehen. Für ihn wurde aus

„Stille Nacht“

ein

„Oh du Fröhliche“!

Von Herzen wünsche ich Ihnen besinnliche Weihnachten und einen ruhigen Jahreswechsel.

Auf dass wir mit Ihnen an unserer Seite mit vereinten Kräften und voller Tatendrang ins Neue Jahr starten.

In Verbundenheit,

Ihre Mirjam Cordt



Hilfe für Herdenschutzhunde (Hilfe für HSH) e.V.

- als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt -

An den Hesseln 1 · 55234 Erbes-Büdesheim

Telefon +49 (0)170 4466354

IBAN DE79550912000002359405 · BIC GENODE61AZY

www.herdenschutzhundhilfe.de